



Die GRÜNEN Mödling
Badstraße 19/7
2340 Mödling
www.moedling.gruene.at

moedling@gruene.at

Pressesprecher:
Vbgm. Mag. Gerhard Wannemacher
0676/7099173
gerhard.wannemacher@gruene.at

PRESSEINFORMATION

25. 3. 2014

„Schule im Gespräch“ Bildungsdiskussion mit Abg.z.NR Mag. Harald Walser

Am Montag, 24.März, haben die Grünen Mödling in das Schöffelhaus zu einer Diskussion zum Thema „Schule im Gespräch“ geladen.

Am Podium waren neben den Grünen Bildungssprechern von Bund und Land, Harald Walser und Emmerich Weiderbauer auch Maleen Turnheim, Schulsprecherin des BG Bachgasse und die Bildungsjournalistin Tina Goebel vom Profil vertreten, die die Diskussion moderiert hat.

Harald Walser, bis 2008 Direktor des BG Feldkirch und seither im Nationalrat: „Die Schule sollte selbstbewusste und glückliche Kinder hervorbringen, die nie aufhören Fragen zu stellen. Wir dürfen kein Kind zurücklassen!“

Emmerich Weiderbauer unterrichtet neben seiner Tätigkeit als Landtagsabgeordneter in einer Neuen Mittelschule: „Die Umstellung der Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen wurde nie evaluiert. Die Neuen Mittelschulen, die gute Arbeit machen, haben ihr Niveau auch schon als Hauptschulen erreicht. Diese Reform war schlechte Kosmetik. Es braucht eine Bildungsrevolution ab dem Kindergarten!“

Maleen Turnheim „Meine MitschülerInnen sind von den geplanten Änderungen bei der Matura verunsichert. Viele halten den Notendruck nicht aus.“ „Veraltete Unterrichtsmaterialien wecken nicht das Interesse am Fach. Dazu kommt die Raumnot, besonders in der Keimgasse. Warum wird nicht mehr in die Bildung investiert?“

In der Diskussion mit dem Publikum wurde schnell klar, dass es einen positiven Diskurs über Schule bräuchte und sicher kein Lehrerbashing. Zudem gilt es Neid und Vorurteile zwischen AHS und Neuer Mittelschule abzubauen.

Harald Walser abschließend optimistisch: „Wenn es möglich war, dass vor 25 Jahren der Eiserne Vorhang gefallen ist, wird auch die Blockadehaltung von Teilen der ÖVP in der Bildungspolitik einem gerechterem Schulsystem weichen. Dann werden Kinder aus bildungsferneren Familien nicht mehr doppelt bestraft sein“

Diese Information darf unbeschränkt zitiert und - auch elektronisch - vervielfältigt werden.
Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.